

Hausbiographie Matthäikirchstrasse 2

ab 1935: Standartenstr. 6

Baugeschichte

Der Bankier Julius Schlesinger ließ hier um 1860 ein Wohnhaus mit Seitenflügeln errichten, von dem keine Bilder erhalten sind.

Dieses Haus wurde 1911 für einen Neubau abgerissen, den Paul Mankiewitz durch das Büro Breslauer & Salinger bis 1912 errichten ließ.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[Signatur: A Rep. 010-01-03 : 16383 \(1875-1911\)](#)

Eigentümer

ab 1863 Bankier Julius Schlesinger

ab 1890 Witwe Elisa Schlesinger zeitweise ist auch ein Bankier Schlesinger als Eigentümer eingetragen, dabei handelte es sich wohl um den Sohn [Max Wilhelm](#)

ab 1911 Schlesinger'sche Erben vier Geschwister

ab 1912 Bankier / Bankdirektor [Paul Mankiewitz](#) (Bellevuestr. 14) und Neubau Er lebte dort mit seiner Frau Anna, starb 1924

ab Juni 1924 Witwe Anna Mankiewitz eigentlich Hanna, geb. Tarlau

ab 1934 Mankiewitz'sche Erben

ab 1937 Basler Versicherungsgesellschaft (Friedrichstr. 31)

Mieter

Wirkl. Geheimrat Dr. Schulze (1866-69)

Stadtgerichtsrat Schulze (1866-72)

Justizrat Marchand (1873-79)

Amtsgerichtsrat Possart (1881-84)

Baronin von Heintze-Weißenrode (1885-93)

Legationssekretär Graf A. Mumm von Schwarzenstein (1895-99)

Bahnarbeiter Zimmermann (1897-99)

Fabrikant B. Neumann (1900-06)

Schneider A. Erzenieck (1900-11)

Direktor A. Zwarg (1907-31.3.1911)

Ingenieur / Generaldirektor / Fabrikant Paul Jacob Eisner (1913-26) Inhaber von „Albert Hahn Röhrenwalzwerk. Wohnte vorher Bellevuestr. 14, danach große Querallee 2. War auch

Kunstsammler, mehr zu seiner Person und Sammlung [hier](#)

Dr. B. Karpeles (1927-31)

Hochbauangestellter H. Schmechel (1928-43/45)

"Bindemittel GmbH (1932-33)

Geschäftsführerin G Henn (1932-33)

Wirtschaftsberatung Loeb GmbH (1932-33)

Staatsbankpräsident a.D. W. Loeb (1933)

Verband Deutscher Kaltasphaltfabriken (1933)

Kfm. Angest. Bierfreund (1934-37)

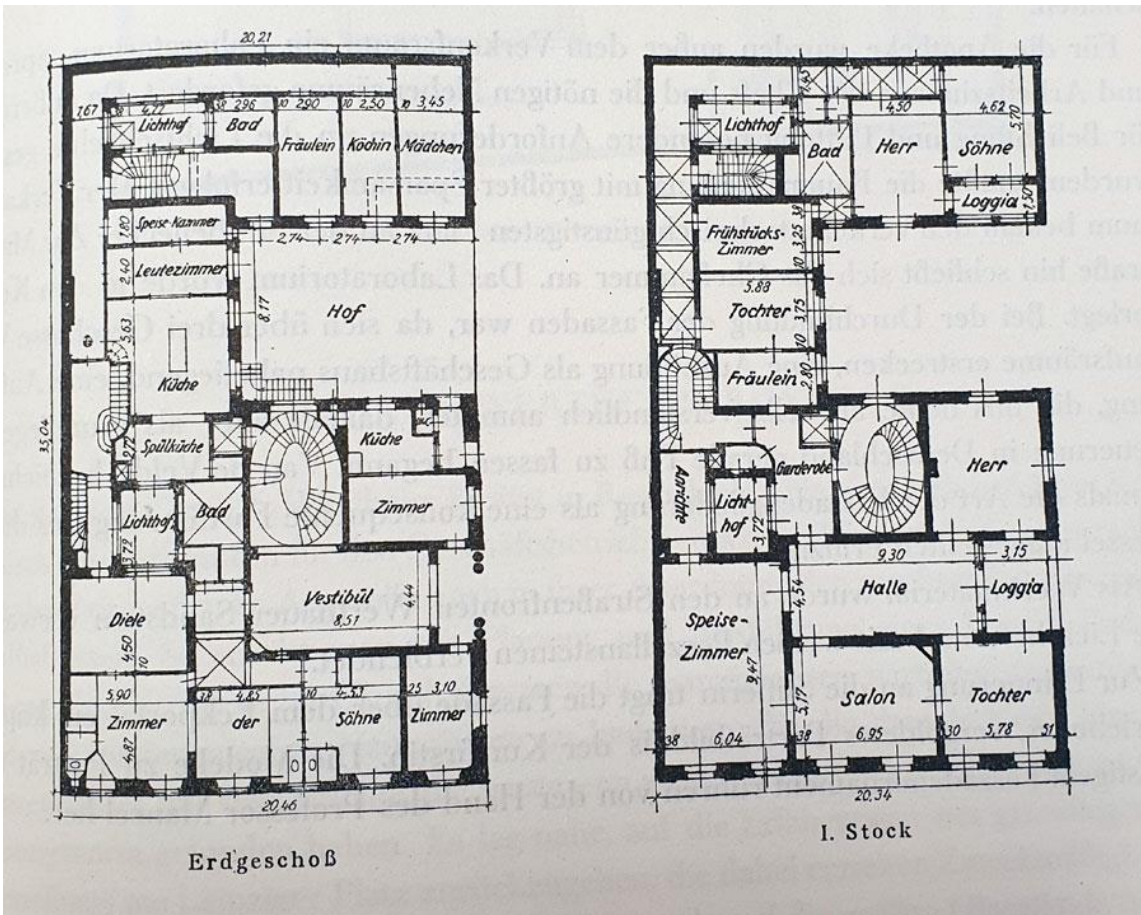
Bankgeschäft Hardt & Co (1934-37)

Hauswart Bartz (1938-43/45)

Bildmaterial:



aus: Alfred Breslauer – ausgeführte Bauten, Berlin 1927
 dazu die Grundrisse





Hauseingangstür für Haus Mankiewitz, Berlin, Matthalkirchstr. 2.
Angefertigt von Prof. Paul Wagner (Hh. S. Pöpsik & E. Kollmann AG, Hofmannschlossmeister, Berlin-Noriköln, Glasowstr. 42-43)

Architekturmuseum der TU Berlin, [Inv. Nr. F 16025](#)

Das Haus im Februar 1967, also kurz vor dem Abriss



Landesarchiv Berlin

Signatur: [F Rep. 290 \(01\) : 0118131](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- www.wikipedia.de
- www.deutsche-biographie.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.